

## Die EVP freut sich, den Autor Peter Strack zur Buchvernissage in Wetzikon zu haben.

Liebe Freunde,  
unsere Natur leidet! Nicht erst seit diesem Sommer wissen wir es. Was tun? Wegschauen und leben wie bisher? Peter Strack zeigt uns an dieser Buchvernissage schnell umsetzbare und machbare Alternativen.

**Am 15.12.22 um 20 Uhr im Café Sam, Motorenstrasse 36**

- Grenzen der industriellen Zivilisation und des «grünen Wachstums».
- 27 Klimakonferenzen seit 1990 und die Treibhausgasproduktion wurden verdoppelt! Warum?
- Wie lebt man in einer «2000-Watt-Gesellschaft»?
- Wie können wir Christen verantwortungsvoll mit der einzigartigen Schöpfung umgehen?
- Ein Abend mit überraschenden Erkenntnissen und motivierenden Massnahmen.

**Die Natur kann ohne Menschen leben,  
Menschen nicht ohne die Natur.**



Zum Autor: Als Leiter von Entwicklungsbüros für Elektronik und Informatik arbeitete Peter Strack mit wissenschaftlichen Methoden und benötigte die Fähigkeit zur Teamarbeit. Beide Eigenschaften waren notwendig, um dieses Buch zu schreiben. Die Berechnungen zur Energiewende wurden von 3 Ingenieuren durchgeführt. Betreffs soziologischer Themen arbeitete er mit einem Soziologen, Philosophen, Richter, Ökonomen und zwei Theologen. Die Landwirtschaft für die Post-Öl-Gesellschaft erarbeitete er mit 3 fortschrittlichen Landwirten.

Mehr Infos auf: [www.evp-baeretswil.ch](http://www.evp-baeretswil.ch)

Mit freundlichen Grüßen Philipp Probst

Präsident der **EVP**-Bäretswil  
Glärnischstrasse 40 Tel: 077 416 30 63  
8344 Bäretswil Mail: [philipp@probst-sutter.ch](mailto:philipp@probst-sutter.ch)



*Zu Guter Letzt: Über 80% des weltweit produzierten Reichtums hängt von fossilen Brennstoffen ab. Für die Klimawende müssten sie weitgehend ersetzt werden. Da betreffs der «Kosten der Energiewende» unterschiedliche Zahlen veröffentlicht wurden, hat der Autor zusammen mit 2 Ingenieuren selbst Nachforschungen und Rechnungen angestellt. Die Kosten scheinen das sozialverträglich Machbare weit zu übersteigen. Wie werden demzufolge unsere Grosskinder im Jahr 2100 leben können? Mehrere Artikel über 2000-Watt-Areale in Schweizer Zeitungen zwischen 2010 und 2018 haben Peter Strack bewogen, ein paar Areal genauer zu studieren, in der Hoffnung, dort eine Antwort auf seine Fragen zu finden. Seine Hoffnung wurde nicht enttäuscht.*